

Sehr geehrtes Mitglied!

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, daß die Deutsche Bundesbahn sich entgegen unseren Hoffnungen nicht zu einer Unterstützung unseres Museums-Eisenbahn-Projektes in Form unentgeltlicher Überlassung historischer Fahrzeuge bereit gefunden hat (Diese Mitteilung ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt). Wir sind daher bei der weiteren Verwirklichung unseres Vorhabens künftig weitgehend auf uns selbst gestellt. Die Verhandlungen mit den zuständigen Stellen zwecks Überlassung des Lokschuppens und einiger Gleise in Bad Rehbürg sind noch immer nicht abgeschlossen. Sollten unsere Bemühungen ohne Erfolg bleiben, so wollen wir uns nach einer anderen geeigneten Strecke (vielleicht Bruchhausen-Vilsen - Asendorf) umsehen.

Noch in diesem Jahre wird der überwiegende Teil der im westlichen Deutschland noch vorhandenen Schmalspur-Dampflokomotiven ausgemustert, und zwar eine C n2t-Lok aus dem Jahre 1888, zwei Mallet-Maschinen und eine B n2t-Lok bei der MEG, zwei Mallet-Loks bei der AVG, zwei C n2t-Loks bei den VGH (früher HSAE) und vier Loks der Baureihe 99⁷² bei der DB. Was dann noch verbleibt, läßt sich an den Händen abzählen. Ebenso sieht es mit den Personenwagen aus. Es ist daher höchste Zeit, wenn wir überhaupt noch etwas retten wollen.

Mit dem bisher erhobenen Beitrag läßt sich jedoch unser Vorhaben unter den nunmehr gegebenen Voraussetzungen in der Kürze der uns noch zur Verfügung stehenden Zeit trotz sparsamster Wirtschaftsführung nicht verwirklichen. Wir sehen uns daher als Vorstand zu der gewiß unpopulären Maßnahme gezwungen, der Mitgliederversammlung die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vom Geschäftsjahr 1966 ab auf monatlich 2,- bis 3,- DM vorzuschlagen. Wir vertrauen jedoch darauf, daß Sie diese Maßnahme befürworten werden. Zahlreiche Mitglieder haben bereits in Zuschriften immer wieder eine Beitragserhöhung angeregt, damit wir unser Ziel schneller verwirklichen können. Wenn man bedenkt, wieviel ein mittelstarker Raucher im Monat für diese Leidenschaft ausgibt und welche Beiträge andere Vereine mit ähnlich aufwendigen Zielen (etwa Sportvereine) verlangen, dann muß man einen Beitrag von 2,- bis 3,- DM im Monat noch als niedrig bezeichnen. Jedoch sind auch mit einem Mitgliederbeitrag in der vorgeschlagenen Höhe noch keine großen Sprünge zu machen; der Verein bleibt daneben weiterhin auf freiwillige Spenden angewiesen.

Die zur Erhaltung der noch vorhandenen, historisch wertvollen Meterspurfahrzeuge erforderlichen Verhandlungen mit den betreffenden Eisenbahngesellschaften haben wir eingeleitet. Es liegt nun an Ihnen, dem DKV durch Ihren Beschluß die für die Verwirklichung unseres Vorhabens unter den derzeitigen Gegenbenheiten erforderliche finanzielle Voraussetzung zu gewähren.

Falls Sie an der Versammlung am 30.10.1965 nicht teilnehmen können, bitten wir Sie höflich, den beiliegenden Stimmzettel auszufüllen und uns unbedingt bis spätestens 23.10.1965 wieder zuzusenden, um der Mitgliederversammlung die nach Art. 8 der Satzung erforderliche Beschlußfähigkeit zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr